

Statistik informiert ...

Nr. 40/2014

7. März 2014

Haushalte mit Wohngeldbezug in Hamburg 2012

Erwerbstätige vergleichsweise selten auf Wohngeld angewiesen

Am Jahresende 2012 haben in Hamburg 1,5 Prozent aller Privathaushalte Wohngeld als Zuschuss zu den Aufwendungen für ihren Wohnraum erhalten. Dabei bezogen Haushalte von Erwerbstätigen seltener Wohngeld als Haushalte von Erwerbslosen, so das Statistikamt Nord.

Von allen Selbständigenhaushalten erhielten lediglich 0,5 Prozent, von den Beamtenhaushalten sogar nur 0,1 Prozent diese staatliche Unterstützung. Auch bei Arbeitnehmerinnen- und Arbeitnehmerhaushalten war die Hilfequote mit 1,2 Prozent unterdurchschnittlich. Rentnerhaushalte waren zu 1,4 Prozent, die übrigen Nichterwerbstätigen (insbesondere Arbeitslose sowie Studentinnen und Studenten) dagegen zu knapp fünf Prozent auf Wohngeldzahlungen angewiesen.

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Zahl der Empfängerhaushalte um knapp neun Prozent vermindert. Der Rückgang betraf fast alle Gruppen, am höchsten war er mit elf Prozent bei den Rentnerinnen und Rentnern.

Hinweis:

Die Angaben beziehen sich auf die reinen Wohngeldhaushalte. Die kleine Gruppe der sogenannten „Mischhaushalte“, in denen nur ein Teil der Mitglieder Wohngeld erhält, wurde nicht berücksichtigt.

Kontakt:

Dr. Jürgen Delitz
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: Pressestelle@statistik-nord.de

Fachlicher Ansprechpartner:

Thorsten Erdmann
Telefon: 040 42831-1757
E-Mail: thorsten.erdmann@statistik-nord.de

b. w.

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

**Wohngeldempfängerhaushalte¹ in Hamburg
am Jahresende 2012 nach sozialer Stellung**

| Soziale Stellung | Anzahl | Anteil in % |
|--|--------|-------------|
| Insgesamt | 14 715 | 100,0 |
| davon | | |
| Selbständige | 461 | 3,1 |
| Beamtinnen/Beamte | 33 | 0,2 |
| Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer | 5 876 | 39,9 |
| Rentnerinnen/Rentner ² | 3 627 | 24,6 |
| andere Nichterwerbstätige ³ | 4 718 | 32,1 |

¹ Reine Wohngeldhaushalte

² einschließlich Pensionärinnen und Pensionäre

³ insbesondere Arbeitslose, Studentinnen und Studenten